

Ladestecker

Über ein (leider sehr) großes Ladegerät wird der entnommene Akku in circa sieben Stunden geladen



Zusatzpaket
Zwei Handgriffe und Kugelkopf liegen der Lampe bei



Kleiner Leuchtriase
Trotz ihrer geringen Abmessungen (6 mal 27 Zentimeter) punktet die „Luna 8 WA-V“ mit jeder Menge Licht

tauchen FOKUS

Edle Leuchte

Wer eine gute Videoleuchte kauft, muss dafür oft tief in die Tasche greifen. Die „Luna 8 WA-V“ von Keldan macht da keine Ausnahme. Wir haben die neue Leuchte einem profunden Praxistest unterzogen

Hochwertige Video- oder Fotoleuchten haben oft ein hohes Preisniveau – dem steht die handliche „Luna 8 WA-V“ von Keldan in nichts nach. Immerhin bekommt man für 1500 Euro schon ein Videogehäuse inklusive Kamera!

Manchem Käufer wird zuerst die etwas ungewohnte Farbe auffallen, doch die ist bewusst gewählt worden, damit sich die „Luna 8 WA-V“ auch optisch aus der Masse heraushebt. Hat man sich an die farbliche Extravaganz gewöhnt (letztlich ist das ja eine Frage des Geschmacks!), kann

man sich den Innovationen der Lampe zuwenden. Um den Akku zu laden, wird der hintere Deckel (aus durchsichtigem Kunststoff) abgeschraubt, der Akku entnommen und über einen Stecker mit dem Ladegerät verbunden. Auffällig ist hierbei, dass der Akku am hinteren Ende zwei eingebaute LEDs hat, die als Notbeleuchtung dienen. Die haben zwar nur circa 100 Milliwatt, geben aber genügend Licht, um einen Tauchgang sicher zu beenden. Zusätzlich befinden sich dort acht kleine Leuchtanzeigen, mit denen man den Ladezustand

des Akkus überprüfen kann. Am Deckel wurde ein kleiner Schekel montiert, an dem man leicht einen Tampen anbringen kann.

Keldan legt großen Wert auf optimierte photometrische Daten der einzelnen Leuchtmittel und deren Strahlenführung sowie deren korrekte Spezifikation (Lichtfluss, Helligkeit, Abstrahlwinkel und Farbwiedergabe). Der verwendete Gasentladungsbrenner hat eine Farbtemperatur von circa 5000 Kelvin und entspricht Sonnenlicht – was besonders bei Mischlicht ideal ist.

Bedient wird die „Luna 8 WA-V“ über einen Drehring, der mittels Magnetkontakte das Ein- und Ausschalten steuert. Vorteil: Das Gehäuse benötigt keine zusätzliche Bohrung und kann dort auch nicht undicht werden. Apropos undicht: Dicht ist die Lampe bis 200 Meter – selbst für extreme Tauchgänge sollte das mehr als ausreichend sein!

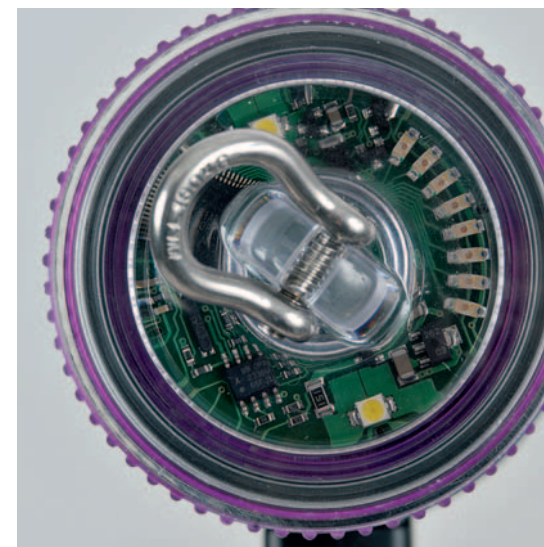
Dreht man den Ring nach links, kommt man in den Testmodus. Dabei gehen die beiden hinteren LEDs an, und man kann die Akkukapazität prüfen. Damit man zum Überprüfen der Akkukapazität nicht immer in den Testmodus gehen muss, leuchtet diese Anzeige auch bei normalem Lampenbetrieb. In diese Betriebsstellung gelangt man, indem der Ring nach rechts gedreht wird. Eine Markierung („Low“ bis „High“) zeigt zusätzlich an, wie stark die Lampe gerade gedimmt ist. Damit man während der Benutzung die Dimmung nicht versehentlich verstellt, weist sie eine leichte Rasterung auf, die den Stellung sichert.

IM DETAIL • DER DIFFUSOR



Der mitgelieferte Diffuser streut das Licht der Lampe praktisch verlustfrei. Entwickelt hat dieses Feature Daniel Keller, Chef und Entwicklungsleiter von Keldan, durch die Verwendung einer speziellen und aufwendigen Linsenkonstruktion. Diese funktioniert ähnlich wie ein Weitwinkelvorsatz für Kameras. Aufgefallen ist uns, dass der Diffuser frei

von „unschönen“ Lichtflecken ist und er keinen hellen Fleck (Hotspot) im Zentrum aufweist. Dank seiner gewölbten Außenfläche verändert sich der Abstrahlwinkel auch dann nicht, wenn die Lampe mit Wasser in Berührung kommt.



Klarer Blick

Durch das durchsichtige Rückteil erkennt man die Elektronik und die LEDs für die Standzeit

Die „Luna 8 WA-V“ erzielt einen Leuchtwinkel von 20 Grad, aber nur, wenn man nicht mit dem aufsteckbaren Diffuser taucht. Hat man ihn erst einmal auf die Lampe gesteckt, bekommt der Filmer einen Ausleuchtwinkel von 60 Grad. Damit der Diffuser jederzeit leicht an- und abgesteckt werden kann, wird er auf einen dicken Gummiring geschoben. Während der verschiedenen Testtauchgänge erwies sich das als sehr einfach und praxistauglich. Damit der Diffuser sich nicht versehentlich von der Lampe entfernt, ist er

FAKTEN

Typ:	Foto-Videoleuchte
Leuchtmittel:	HID
Akku:	Lithium-Ionen
Akku-Anzeige:	Notlicht, Restkapazität
Dimmbar:	ja, fünf Stufen
Leistung:	18 bis 25 Watt
Leuchtdauer:	130 bis 180 min
Lumen:	800 bis 1600
Ladedauer:	sieben Stunden
Transportsicherung:	ja
Gewicht:	1,07 Kilo (0,27 Kilo unter Wasser)
Größe:	6 cm (Durchmesser) 27 cm (Länge)
www.marlin.de	

mittels Kordel und Neoprenring an der Lampe gesichert.

Um die „Luna 8 WA-V“ an einem Kamera- oder Videogehäuse zu montieren, liegt ein Lampenhalter inklusive Kugelteil bei, das für fast alle Blitz- oder Lampenarme geeignet ist.

Fazit: Die „Luna 8 WA-V“ ist eine hochwertige Lampe mit einer ausgeklügelten Elektronik und leichter Bedienung. Auch bei Tauchgängen bis 103 Meter lieferte die Lampe genügend Licht, um Fotos im mittleren Brennweitenbereich zu machen.

Thomas Christ



cinema of dreams



www.seacam.com